

Zum 18. October.

An dem heutigen Tage, mit welchem sich die Erinnerung an die denkwürdige Völkerverjüngung auf Leipzig's Grotte verbindet, feiert die königliche Familie, feiert das deutsche Volk den Geburtstag des einstigen Erben der deutschen Kaiserkrone und des preussischen Thrones.

Oesterreich.

Best, Freitag 17. October. Die gestrige, bereits gemeldete Rede des Ministerpräsidenten Tisza bei der Hofbesuche in Unterhauz hat folgenden Wortlaut:

Ich bin überzeugt, daß Niemand der Meinung war, daß der Abregentur der Monarchie irgend eine europäische Macht gegenüber, welche zur Aufrechterhaltung des Friedens mitwirken will, eine abweisende und dadurch verletzende Neigung zeigen sollte.

Cholera.

Rom, 17. October. Cholerabericht vom 16. d. M. Es kamen vor: In Alexandria 1 Erkrankung und 2 Todesfälle, in Aquila 5 Erkrankungen und 4 Todesfälle, in Bergamo 4 Erkrankungen und 3 Todesfälle, in Bologna 1 Erkrankung und 2 Todesfälle, in Brescia 2 Erkrankungen und 3 Todesfälle, in Cuneo 17 Erkrankungen und 9 Todesfälle, in Ferrara 3 Erkrankungen und 1 Todesfall, in Genua 9 Erkrankungen und 10 Todesfälle (davon in der Stadt Genua 7 Erkrankungen und 9 Todesfälle), in Mailand 1 Erkrankung und 1 Todesfall, in Modena 1 Erkrankung und 1 Todesfall, in Neapel 83 Erkrankungen und 46 Todesfälle (davon in der Stadt Neapel 67 Erkrankungen und 41 Todesfälle), in Pavia 6 Erkrankungen und 1 Todesfall, in Reggio nell' Emilia 14 Erkrankungen und 10 Todesfälle, in Rovigo 4 Erkrankungen und 1 Todesfall.

Die Münchener „Allgemeine Zeitung“ berichtet: Eine Aeußerung Pettenofers in der am 15. stattgefundenen Sitzung des ärztlichen Vereins auf den Vortrag des Dr. Probenius: „Zur Frage des Cholera bacillus“ dürfte für weitere Kreise Interesse bieten.

Locales.

Halle, 18. October.

* [Jubiläum.] Morgen Sonntag feiert derendant der Kasse der Gas-Anstalt, Herr Dr. Schäfer sein 25jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlasse wird dem genannten Herrn eine von seinen Kollegen gewidmete und vom Herrn Sitographen Ernst Halle hier entworfen und künstlerisch ausgeführte Adresse überreicht werden, welche 57 jubiläumige Beamte unterzeichnet haben.

Dem Gasanfalls-Ressort-Rendanten

Friedrich Schäfer zu Halle a/S. gemindet am 19. October 1884.

Unterzeichnete Magistrats- und Polizeibeamte erlauben sich, Ihnen zu Ihrem am heutigen Tage im Dienste der Stadt Halle erreichten Fünf und Zwanzigjährigen Dienst-Jubiläum die aufrichtigsten und herzlichsten Glückwünsche darzubringen.

Alte Ihnen, hochverehrter Herr Jubilar verdammt sein, noch recht lange mit voller Weisheitskraft und in körperlicher Rüstigkeit Ihrem Amte vorzustehen.

Das wolle Gott! Den unteren Theil des Vattes nimmt ein Bild ein, welches innerhalb reicher Ornamentierung und Verzierungen in Vordergrunde das Gebäude der Gasanstalt, im Hintergrunde einen Blick auf unsere Stadt zeigt.

* [Walter-Concerte.] Den Bemühungen des Herrn Weg ist es gelungen, den Herrn Musikdirektor Walter aus Leipzig noch für die diesjährige Wintersaison für eine Reihe von Symphonie-Concerten zu gewinnen, welche in nicht zu langer Zeit nach Beendigung der Bergpredigerbauten des Concertsaales in „Freyberg's Garten“ stattfinden werden. Die wirklich vorzüglichen Leistungen dieser Kapelle aus der Nachbarschaft Leipzig sind ja genügend bekannt und bemerken wir nur, daß diese Concerte eben so solche mehrere Winter hindurch von derselben Kapelle im „Neuen Theater“ gegeben worden, in derselben Weise in „Freyberg's Garten“ stattfinden werden.

* [Circus Frankloff.] Wie eine Extra-Depesche im Inzeratenteil angeht, trifft der große „Circus Frankloff“ am nächsten Donnerstag, den 23. d. Mts, hier ein. Im Ganzen finden nur 4 Vorstellungen statt, davon die erste bereits am Donnerstag Nachm. 5 Uhr. Nach den Berichten der auswärtigen Zeitungen, namentlich der Kölnischen, Münchener, Frankfurter u. sind die Leistungen dieser Circusgesellschaft Stämmen erregende.

* [Folgen der guten Getreide-Ernte in England.] Privatnachrichten aus England melden uns, daß dort eine sehr reichliche Getreide-Ernte eingebracht wurde und in Folge dessen das Brot und Kleinfrot, in London sowohl als im ganzen übrigen Lande, im Verhältnis zu den billigen Getreidepreisen wesentlich schwerer und größer gebacken wird, und so die ärmeren Leute mit zahlreicher Familie im bevorstehenden Winter eine erhebliche Erleichterung fühlen werden.

* [Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf] folgender, der Handelsgesellschaft Grüber der Lager in Aquibation, zu Trotha gehörigen Acker- und Hausgrundstücke, als:

- 1) des Ackerplans Nr. 54, für Viehdienst, 5 ha 69 ar 60 qm, an der Halle-Trothaer Chaussee;
2) des Ackerplans Nr. 117 dafelbst, 1 ha 86 ar 60 qm, begrenzt von der Wittelshofstraße und Bad Wittelshof;
3) des Ackerplans Nr. 73 dafelbst, 2 ha 46 ar 10 qm, begrenzt von Bad Wittelshof, Reilsberg und der Halle-Trothaer Chaussee;
4) des Ackerplans Nr. 17 a, b dafelbst, 86 ha 30 qm, begrenzt von Reilsberg und der Halle-Trothaer Chaussee;
5) des Haus- und Gartengrundstücks, genannt „Reilsberg“, an der Halle-Trothaer Chaussee, und Bad Wittelshof, 6 ha 8 ar 70 qm groß, mit alten schönen Parkanlagen;
6) des in Trotha gelegenen Haus- und Gartengrundstücks, genannt „Safsgarten“, in welchem Restauration betrieben wird.

Land gestern Vormittag 11 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“ Termin an, zu dem sich eine große Anzahl Interessenten eingefunden hatten. Der Verkauf leitete im Beisein der beiden Auktivatoren, der Herren Fabrikbesitzer Carl Nagel-Trotha und Kaufmann Theodor Walter von hier, Herr Justizrath Schickander. Bescheidete dabei ab: zu ad 1) die Herren Hofkämmerer Louis Seibmann hier, mit 3040 M. und Kaufmann Eduard Baumann hier, mit 3030 M.; zu ad 2) die Herren Zimmermeister Heinrich Werther hier mit 2550 M. und Fabrikbesitzer Carl Nagel in Trotha mit 2540 M.; zu ad 3) die Herren Fabrikdirektor Richard Nibel hier mit 3910 M. und Kaufmann Eduard Müller hier mit 3900 M.; zu ad 4) die Herren Fabrikdirektor Richard Nibel hier mit 2450 M. und Kaufmann Eduard Müller hier mit 2440 M.; zu ad 5) die Herren Fabrikbesitzer Otto Nagel in Trotha mit 8700 M. und Kaufmann Eduard Müller hier mit 8700 M.; zu ad 6) die Herren Restaurateur Carl Müller hier mit 7500 M. und Hofkämmerer Grauel in Trotha mit 7500 M.

Der Zuschlag bleibt unter den beiden Bestbietenden vorbehalten. * [Bermittlung.] Heute Vormittag wurde in der Rathshaus des Baugeschäftes zur Vermittlung der fälligen Darlehens während des am 23. und 24. d. M. stattfindenden Vieh- und Stammart-Termin abgehalten, in welchem als einziger Bietter Herr Restaurateur Dopy den Zuschlag für sein Angebot von 150 M. erhielt.

* [Abgesagt.] Unter den gestern früh an der Gisa-besprechungs aufgehobenen obachteten Personen befand sich auch der 20jährige Kammerrath Albert Wäber von hier, der vor Kurzem seinem Dienstherrn, Detonow Hagen in Seuburg, Arbeitsunfähigkeit geliehen hatte, welchen Hagen er bei dem mit ihm vorgenommenen Besuche auch einräumte. Ein Theil der Sachen fand sich bei seiner Verhaftung noch vor. Heute Vormittag ist dieser Bursche der Königl. Staatsanwaltschaft überliefert worden.

* [Die Wittve Hand] von hier, die auf längere Zeit der Korrekturen-Anstalt zu Jena überwiesen worden ist, sollte kürzlich zur Vernehmung gelegentlich eines hiersehl. fahthabenden Termins nach hier überführt werden. Kurz vor der Abfahrt von Jena hatte sie jedoch Gelegenheit gefunden, der ihr beigegebenen Transporteurin zu entweichen und auf bis jetzt spurlose Weise zu verschwinden.

* [Schwurgericht.] In der heute stattgehabten Sitzung wurde die unerschickte Pauline Zimmermann aus Schladitz, welche wegen Urkundenfälschung angeklagt war, zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der wegen Verbrechen gegen die Staatssicherheit in Anklagezustand versetzte Strafanstaltsaufseher Johann Gustav Fobendorf aus Halle wurde zu 5 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenverlust verurtheilt.

* [Schwurgericht-Sitzung] am Montag den 20. October. Verhandlung wider den Nachtmörder Adolf Freyberg aus Brachwitz wegen Brandstiftung.

Ständesaal Halle. Meldung vom 17. October.

Aufgeboten: Der Maler Johann Friedrich Wilhelm Bäumer und Johanne Auguste Marie Wilde, Steintweg 41. — Der Feldwebel Gottlieb Friedrich Wilhelm Gabel, Waldweg, und Helene Marie Puppelmann, Charlottenstraße 17. — Der Schneider Carl Ferdinand Günter, Bedershof 10, und Marie Henriette Rosine Reuter, Spitze 34. — Der Segelmacher Moriz Heinrich Wilhelm Krahl, Hamburg, und Wilhelmine Emma Rannegöjer, Unterberg 10. Geboren: Dem Glaser Carl Adolf Diermann, N. Ulrichstraße 13, ein T., Auguste Minna Elise. — Dem Maler Kurt Biedeler, Spitze 24, ein S. — Dem Handarbeiter Otto Selle, an Klausstraße 23, ein S., Franz Max. — Dem Handarbeiter Carl Kuhlmann, Breiterf. 4, ein S., Albert Otto. — Zwei ungel. T., an Berlin 18. — Dem Tischler Hermann Schreyer, an Märkerstraße 5, ein S., Friedrich Ernst. — Dem Maurer Albert Barth, Weidenplan 10, ein T., Hedwig Anna. — Dem Lochwörter Albert Reichlich, Ackerstraße 3a, ein S., Paul Albert Franz.

einen leichten Schneefall gebracht hatte, konnten wir gestern früh schon einige Stunden lang mehrere Centimeter hohe Schneeflächen beobachten. Erst gegen 10 Uhr Vormittags verschwand der letzte Schnee. Dabei ist die Temperatur schon eine recht ungemüthliche: Nachts Frost früh + 1 Grad und Mittags kaum + 3 Grad. Ganz abnorm erscheint dabei ein vorgeeignetes Gemüth, welches in Altenbach (Kreis Schleifungen) auch eingeschlagen hat, ohne jedoch zu zünden.

Hamburg, 16. Oktober. Die „Hamb. Nachrichten“ schreiben zum Morde in Wandsbeck: „Wir berichten in der heutigen Morgenauflage von der Wahrscheinlichkeit, daß sich der Mörder der Koops selbst entleitet habe. Diese Vermuthung — es bleibt eben nur eine solche — entspringt aus folgenden Thatfachen: Am Abend des 24. August, als der Mord in dem Elver'schen Garten in Wandsbeck vollführt wurde, trieb sich, wie festgestellt ist, auf dem Markte ein Schlagtergeisse, Namens Goodehufen, 61 Jahre alt, aus dem Holsheimischen, umher und besuchte auch mehrere Tanzsalonsitäten der dortigen Gegend. Goodehufen soll nun an dem betreffenden Abend in sehr aufgeregtem Zustande in sein Logis bei einem Wirtze in der Nähe von Wandsbeck heimgekehrt sein und den Vorfall erzählt haben. Dabei soll er u. u. A. auch geäußert haben: „Diesen Thäter bekommen sie eben so wenig wie die Führer.“ Man will bemerkt haben, daß Goodehufen eifrig an einem seiner Rodenel wusch, ohne indessen irgend welchen Verdacht gegen ihn zu hegen. Am 28. machte U. seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Erst kürzlich erfuhr die Polizei, daß Goodehufen bereits in seiner Heimat wegen Verdachts eines ähnlichen Verbrechens ein Jahr lang in Untersuchungshaft war. Die Nachforschungen wurden aufgenommen und ergaben die erwähnten Thatfachen. Der Ehefrau Elvers wurden mehrere Rode, unter denen sich auch der des U. befand, vorgelegt. Sie fand sofort den Mord des Verstorbenen heraus und erklärte, diesen habe der Thäter getragen. An einem Aermel unter dieser Mann eine gewöhnliche Stelle, an welcher sich anhängende Blut befunden hatte. Endlich sah der verstorbene U. dem Wirtze ähnlich, den man am Abend des Mordes aus dem Elver'schen Garten zähnelmässig und mit Scham vor dem Munde hervorgerufen sah u. s. w. Alle diese Indicien ergeben die Wahrscheinlichkeit, daß der Verlorene der Thäter war, doch ist damit nicht ausgeschlossen, daß der Mörder nach wie vor unter den Lebenden weilt.

Welche üblen Folgen die Unvorsichtigkeit von Kinderärztern nach sich ziehen kann, zeigt ein Fall, der sich dieser Tage in Grottrich im Herzogthum Altenburg ereignete. Ein Dienstmädchen, dem die Pflege des etwa zweijährigen Kindes eines Gutbesizers anvertraut war, setzte dasselbe beim Spiel an beiden Armen, hob es in die Höhe und wirbelte es einige Mal um sich herum, wie das die Dienstmädchen, um den Kleinen eine Freude zu machen, hier und da zu thun pflegen. Dem Kinde wurde in Folge dieser Unvernunft die Gelenkflügel zertrümmert, so daß sofort ein Arzt herbeigerufen werden mußte. Mächtige dieser Fall zur Warnung dienen. Die Gelenkflügel selbst kleinerer Kinder an beiden Armen ist eine ziemlich verbreitete Unthat, die unter Anderem auch ein Schiefwerden der Schultern anbahnen kann.

Konstantinopeler Blätter machen sich über ein Kunststück der Gefängnisdirektion in Stambul lustig. Ein Dutzend zur lebenslänglichen Zwangsarbeit verurtheilte Verbrecher, meist Mörder, finden es angezogen, ihren Leidensgenossen in einem anderen Gefängnis zum Feiße des Kurban Beitrag zu granuliren. Mit 8 Centbarren Bedienung läßt man in der That die zwölf Gallonen — unter denen auch Geirten sich befinden, die der Kurban Beitrag gar nicht angeht — sich in Wasser setzen. Unterwegs schießt plötzlich die Bombe nach allen Windrichtungen auseinander. Man verfolgt sie, hält sie auf, da zieht einer der Straflinge einen Yatatag und verwundet seinen Verfolger. Wie kam dieser in den Besitz einer Waffe? Bis auf Einen hat man Alle wieder eingekerkert. In dem Rapport der Polizei ist in Bezug auf einen der Anführer gesagt, man wisse nicht, in welcher Absicht er die Flucht ergriffen hätte.

Die englischen Behörden haben seit Kurzem eine Anzahl dreibräuhige Velocipeden, als Gewandwagen ausgestellt, in Dienst gestellt. Dieselben haben, wie alle Wagen der Polveverwaltung, eine hellrothe Farbe, und tragen die Aufschrift „Vader-Pol.“ Diese Triegle-Wägelchen haben sich bereits in den vorrückenden Distrikten sowohl für die Einammlung der Postkisten von den verschiedenen Expeditionen, wie für die Verteilung von Poststücken als sehr praktisch und Zeit ersparend erwiesen.

Danzig. In dem zur Zeit auf der Koppenberger Allee liegenden Danziger Dampfschiff „Emma“ ereignete sich vorgeraten eine Explosion in den Kohlenräumen, indem ein Matrose von der Befragung des Schiffes mit einem brennenden Licht in der Hand dort eintrat. Der Matrose

wurde am ganzen Körper stark verbrannt und mußte sofort nach dem Hospital gebracht werden, während das Schiff ganz unversehrt blieb.

Eine Lieblingsbesichtigung der Antisemiten ist, den Juden anonyme Karten und Aufzettel abern oder auch unflätigen Inhalts zugehen zu lassen und vielfach wird dazu die Post benützt. So waren auch diesmal zum jüdischen Neujahrstage massenweise Illustrationen mit der Devise „Juden raus!“ per Post versandt worden, und auch die Couverts trugen den Stempel des Reichspostamts mit der Umschrift „Juden raus.“ Darauf lag sich einer der Adressaten bei dem Hrn. Staatssekretär Stephan Bismarck und vom kaiserlichen Oberpost-Direktor Geheimen Hofrath Schiffmann folgende Antwort erhalten: „Euer Wohlgeboren erwidere ich ergebenst auf das an Seine Exzellenz den Hrn. Staatssekretär des Reichspostamts gerichtete, zur zuständigen Erlebung an mich abgegebene gefällige Schreiben vom 20. v. Mts., daß die anliegende Sendung wegen ihres Inhalts und des auf dem Umschlage befindlichen Stempels von der Beförderung hätte ausgeschlossen werden müssen, was verhehentlich unterblieben ist. Indem ich Ew. Wohlgeboren hierüber mein Bedauern ausspreche, bemerke ich ergebenst, daß das Gezeichnete verlegt worden ist, um der Wiederkehr eines solchen Falles thunlichst vorzubeugen. Berlin C., 8. Oktober 1884.“

Strich, 14. Oktober. Auf der Gotthardbahn läßt sich in der Nacht vom Sonntag auf den Montag leicht ein schweres Unglück ereignen können. Es stürzten nämlich, wie bereits gemeldet, auf der Linie Bellinzona-Vigano zwischen den Stationen Gubiolesio und Riviera Felsmassen im Umfang von circa 100 Kubikmetern auf das Geleise, welches vor demselben in einer Ausbeugung von 60 Metern bedekt wurde. Glücklicherweise passirte gerade kein Zug diese Stelle, sonst wäre er unrettbar verloren gewesen. Der Nachschlüsselzug erlitt bedeutende Verletzung, da die Reisenden umstiegen und auf einen von der anderen Seite kommenden Zug warten mußten. Der Güterverkehr wurde eingestellt; der Personenverkehr erlitt, abgesehen von dem notwenig gewordenen Umsteigen, keine Störung. Die Bahn wird übrigens in kürzester Frist wieder frei gemacht werden.

Telegraphische Nachrichten.

Brannschweig, 18. Oktober. (Orig.-Tel. d. Hall. Tagbl.) Der Herzog ist heute 1/1 Uhr Nacht gestorben.

Baden-Baden, 17. Oktober. Der Kaiser nahm heute Vormittag mehrere Vorzüge entgegen und stautete heute Nachmittag der Herzogin von Hamilton und dem Fürsten von Fürstberg Abschiedsbesuche ab. Das Dinner hat S. Majestät mit dem Großherzog und der Frau Großherzogin von Baden bei dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin eingenommen. — Das große Konzert, welches heute Abend im Konversationshause stattfand, war von dem großherzoglich badischen Herrschaftsbund.

Kairo, 17. Oktober. Nach einer Meldung aus Dongola haben Kaufleute aus Genbu die Nachricht überbracht, General Gordon habe am 6. d. M. Spandy und Metamneh bombardirt und eingenommen. Gordon unternehme von Akhram aus oft solche Streifzüge, um — wie man glaube — sich Rivoniam zu verschaffen.

Konst., 17. Oktober. Der deutsche Botschafter v. Kessel ist heute zu einem zwei- bis dreiwöchentlichen Aufenthalt nach Deutschland abgereist.

Locales.

Halle, 18. Oktober. Dem Vernehmen nach hat die Stadt das Pömiel'sche Grundstück in der Augustastr. bezugs Erbauung einer neuen Bürger-Schule für den Preis von 100000 \mathcal{M} angetan.

Meteorologische Beobachtungen in Halle.

Dat.	St.	Baro- meter mm	Thermometer nach Celsius		Feuchtig- keit der Luft %	Wind.	Wetter
			max.	min.			
17. Okt.	2 Nm.	754,0	+12,5	+10,0	48	SW.	wolfg.
8 Ab.		754,0	+ 9,0	+ 7,2	72	SW.	bedgl.
18. Okt.	7 M.	756,0	+ 8,1	+ 6,5	90	NW.	bedgl.

Übersicht der Witterung.

Eine Depression, welche gestern Abend an der mittleren Norwegischen Küste lag, ist südwärts vorgegangen und veruracht in Verbindung mit dem über Sibirie-Europa lagernden hohen Luftdruck über Nordcentral-Europa stürmische, stark böige Luftbewegung aus westlicher Richtung bei trübem, regnerischem Wetter und steigender Temperatur. In Deutschland liegt die Temperatur überall, im Westen erheblich über dem normalen.

Baßerstand der Saale (am neuen Unterhaupt der königl. Schiffschleife bei Troßau) am 17. Oktober Abends 1,76, am 18. Oktober Morgens 1,78 Meter.

Abgang und Anknft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle wäutig vom 15. Oktober 1884.

Abgang											
nach:	früh	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aachseleben	8 1/2	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2
Soran-Guben	7 3/4	10 3/4	1 3/4	4 3/4	7 3/4	10 3/4	1 3/4	4 3/4	7 3/4	10 3/4	1 3/4
Bitterf.-Berl.	7 3/4	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2
Leipzig	8 1/2	7 3/4	8 1/2	10 3/4	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2	5 1/2
Magdeburg	5 1/2	7 3/4	8 1/2	10 3/4	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2	5 1/2
Nördh.-Cass.	5 1/2	7 3/4	8 1/2	10 3/4	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2	5 1/2
Thüringen	5 1/2	7 3/4	8 1/2	10 3/4	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2	5 1/2

a) Führt bis Finsterwalde. b) Bis Eichenburg. c) Bis Nordhausen.
d) Von Bitterfeld. e) Von Eurt.

Anknft											
von:	früh	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aachseleben	8 1/2	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2
Soran-Guben	7 3/4	10 3/4	1 3/4	4 3/4	7 3/4	10 3/4	1 3/4	4 3/4	7 3/4	10 3/4	1 3/4
Bitterf.-Berl.	7 3/4	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2
Leipzig	8 1/2	7 3/4	8 1/2	10 3/4	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2	5 1/2
Magdeburg	5 1/2	7 3/4	8 1/2	10 3/4	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2	5 1/2
Nördh.-Cass.	5 1/2	7 3/4	8 1/2	10 3/4	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2	5 1/2
Thüringen	5 1/2	7 3/4	8 1/2	10 3/4	11 1/2	2 1/2	5 1/2	8 1/2	11 1/2	2 1/2	5 1/2

a) Kommt von Finsterwalde. b) Von Eichenburg. c) Von Nordhausen.
d) Von Bitterfeld. e) Von Eurt.

* Schenkel I. - II. Klasse. * Schenkel II. - III. Klasse. * Lokalfuge ohne Doppelkategorie.

Tages-Kalender.

- Kaiser. Post- und Telegraphen-Anstalten.** (Königl. Post-Telegraphenamt (Königl. 40). Postamt I. (gr. Steinstr. 13). Postamt II. (Steinf. 25). Das Post-Telegraphenamt I. für den Verkehr mit dem Postbüro Zug und Nacht geöffnet, während die Telegraphen-Anstalten in den Postämtern nur in den Poststunden (Wochentags von 7 bis 9 Uhr früh bis 8 Uhr Abds., Sonntags von 7 bis 8 Uhr früh bis 9 Uhr Abds. und von 5 bis 7 Uhr Abds., an festlichen Feiertagen von 7 bis 8 Uhr früh bis 9 Uhr Abds. von 12 1/2 Mittags bis 11 Uhr Nachm. und von 3 1/2 Nachm. bis 8 1/2 Abds.) und in den Postämtern (Königl. 15a). Wochentags 8-12 1/2 Mittags und 2-6 Uhr Abds.
- Amstergesetz (St. Steinstr.).** Geschäftsstunden der Gerichts-Verwaltung Wochentags 10-12 1/2 Uhr.
- Ober-Bergamt.** Marschfelderei, Registratur und Kasse: Wochentags 8-12 und 2-6 Uhr. Kaiser: 8-12 Uhr. Kalkulator: von 11 Uhr bis 31. Oktober v. 7-2 Uhr. v. 8-12 u. 2-6 Uhr.
- Kgl. Kreisstelle für den Stadt- und Landbezirk (Friedrichstr. 43).** Wochentags Vorm. v. 8-12 1/2 Uhr. und von Nachm. 3-5 Uhr. Zahlungen werden nur in den Vormittagsstunden angenommen und geleistet.
- Kgl. Landratsamt (Luisenstr. 7).** Wochentags 8-1 und 3-6 Uhr. Sonntags: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
- Landwehr-Bureau (Morgens). Son 8-12 u. 3-5 Uhr.** Wohnung d. Hauptkassensch. 3. Komp. Berggasse 9-11. für die ...
- Städt. Leihamt (am Markt). Wochentags 8-1 Uhr.**
- Reichsbankstelle (Königl. 40a).** Vorm. v. 8 1/2-1 und 3 1/2-5 Uhr Nachm.
- Städt. Sparrasse (Rathhausgasse 1).** Wochentags Vorm. 8-11 Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.
- Sparrasse des Saalkreises (Sophienstr. 10).** Vorm. 9-11 und Nachm. 4-5 Uhr.
- Kgl. Landesamt (im neuen Sparrassengebäude I. Stock, Rathhausgasse 1).** Vorm. von 9-11 Uhr Nachm. von 3-5 Uhr. Geschäftsstunden: Montag, Mittwoch und Sonnabend.
- Kgl. Sanitäts-Verwaltung (Luisenstr. 2).** Im Sommerhalbjahr: Wochentags 7-12 und 2-5 Uhr. im Winterhalbjahr: 8-11 und 2-5 Uhr. für die Verlegungsstellen-Verwaltungs-Stelle (St. Steinstr. 71) von 8-11 und 3-5 Uhr. Geburtenamt: Wochentags.
- Kgl. Universitäts-Bibliothek und Secretariat (Kaulenberg 8, Sing. Schulberg). 9-12 Uhr.**
- Königl. Anstalten.** Kgl. Angestellten (Magdeburgerstr.) 10 bis 11 1/2 Uhr. für Privatanteile (Steinweg 20) 12-2 Uhr. Kgl. Schenkel-Postamt (Magdeburgerstr.) Vorm. von 9-11 Uhr. für Privatanteile (Hilfsstr. 32) Vorm. von 8-10 Uhr und v. 10-12 1/2 in der Nacht. — Kgl. Angestellten (Magdeburgerstr.) Vorm. von 8-9 1/2 Uhr. Nachm. 3-4 Uhr. für Privatanteile Vorm. von 11-12 1/2 Uhr. Nachm. 3-4 Uhr. Kgl. mechnische Postamt (Magdeburgerstr.) Vorm. 7-8 1/2 Uhr. Nachm. 12-1 1/2 Uhr. für Privatanteile (Alle Promenade 22) Vorm. v. 10-12 Uhr. Kgl. Chemikalien (Magdeburgerstr.) Nachm. von 3-5 1/2 Uhr. Kgl. Angestellten für Privatanteile (Steinweg 20) Vorm. 10-11 Uhr. Kgl. Angestellten für Privatanteile (Magdeburgerstr.) Mittwoch und Sonnabends 12-1 1/2 Uhr Nachm. für Privatanteile (Friedrichstr. 10) Vorm. von 8-12 Uhr.
- Bibliotheken.** Bibliothek der Kaiser. Leopold. Karol. Academie (Domplatz) Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag geöffnet von Vorm. 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr Nachm. Die Königl. Universitäts-Bibliothek (Friedrichstr.) ist zum Besuche geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 Uhr Vormittags bis 11 Uhr Nachmittags. Anstehen der Bücher und Abnahme derselben von 2-4 Uhr Nachmittags. Volksbibliothek (Rathhaus) Sonntags 11-12 Uhr, Dienstag und Freitag Abds. 7-8 Uhr.

Gebte **Ren-Glanzplätzerin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause **Bernburgerstr. 17, 1.**

Auf Damen-Mäntel geeidte Mäddchen gesucht **Leipzigerstrasse 100.**

Mädchen, Stubenmädchen, Mäddchen für Küche u. Hausarb., Mädchen und Viehmädchen u. Anechte sofort gesucht. **Sauberrischen u. jüng. Mädch.** vom Lande, welche schon geht, jüd. Stelle d. **Fr. Reparade, gr. Schlam 10, 1. X.**

Wirthschafterinnen, Kochmädchen, Berlinserinnen, Kinderfrauen, Mädchen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch **Kaulen Friedinger, Leipzigerstr. 6.**

Saubere, nicht zu junges Mädchen zum 1. November geidht **Laurentinstr. 4, II.**

Wilhelmstraße 23
II. Etage, 3 St., Salon u. Zub. per 1. April 1885 u. Pierbedarf zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung (Aussicht nach Garten), 2 Stuben, Kammer, Küche nebst allem Zubehör, ist an einzelne Leute zum **1. Januar 1885** zu vermieten. **Friedrichstraße 45** (am Theaterplatz). **Nach. bei Theod. Rohde, part.**

Die herrschaftlich eingerichtete **Belegung** Blumenstraße 14, mit noch mehreren darüber liegenden Böden ist sofort oder später zu vermieten. Näheres **Steinweg 33.**

Magdeburgerstr. 51.
Bahnhofstraße, Wohnung, 5 Stuben, 2 Kammern, Küche per 1. April für 850 \mathcal{M} an ruhige Miether abzug. **Nachh. 10-12 Uhr.**
1 Wohnung zu vermieten **IV. Vereinsstr. 9.**

Eine fremdb. möbl. St. u. K. sep. Eingang, in ruh. Hause ist zu verm. **Mittelwache 9.**
1 möbl. 3. Charlottenstr. 12a, I. 5. **Fischer.**

Möbl. Zimmer zu vermieten, in ruhiger, freundl. Wohnung, **Poststr. 12, III, 1. u. v. Klinken.**

Eine herrschaftliche **Wohnung** (Bel-Etage) im Königsviertel ist wegen Verlegung des jetzigen Inh. zu verm. und zum 1. April 1885 eo. auch früher zu bez. Näheres **Königsstraße 12, 1.**

Möbl. Wohn. auch Penf., **Markt 24, III.**
Möbl. Wohn. z. verm. **Berggasse 2.**

Freundl. Schlafstelle **Güldenstr. 14, III.**
2 anfl. Schlafst. gr. Brauhausgasse 31, 3 Tr.

Anst. Schlafst. m. ob. o. R. **Georgstr. 6, III, I.**
Anst. Schlafst. **Brandstraße 1a, II, links.**
Anst. Schlafstelle. **H. Ulrichstr. 7, II, III.**
Anst. Wittwen. gef. **Marientstr. 1, II, II.**

Bekanntmachung.

Nachdem sich herausgestellt hat, daß der zur Ausführung der am 28. d. M. stattfindenden Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag für den 3. Wahlbezirk der Stadt Halle zum Wahlvorsteher ernannte Direktor Kuhlrow nicht mehr im Wahlbezirk wohnt, haben wir an Stelle desselben den stellvertretenden Wahlvorsteher, Glasermeister Krause, zum Wahlvorsteher, und an Stelle des letzteren den Kaufmann Albin Simon zum stellvertretenden Wahlvorsteher ernannt.

Zu Verhütung des mit unserer Einladung zur Wahl in der Beilage zu Nr. 212 des „Halle'schen Tageblattes“ vom 15. October er. veröffentlichten Zuleuzer für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag, bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Halle a. S., den 17. October 1884. Der Magistrat. Schneider.

Der untern 5. Juni d. J. wider den Schuhmacher August Strobel, gebürtig aus Schmiedberg, erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.
Halle a. S., den 17. October 1884. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Herbst-Kontroll-Versammlungen des hiesigen Bezirks pro 1884 finden wie folgt statt:

1. Kompagnie.

Kontrollplatz Gönern — Gasthof zum Ring.
Am 7. November cr. Vormittags 9 1/2 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.

2. Kompagnie.

Kontrollplatz Ballwitz — Gasthof zur Birke.
Am 1. November cr. Vormittags 8 1/2 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.

3. Kompagnie.

Kontrollplatz Gröbers — im Gasthofe.
Am 1. November cr. Mittags 12 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.

4. Kompagnie.

Kontrollplatz Ammendorf — Gaudich's Restauration.
Am 3. November cr. Vormittags 9 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.

5. Kompagnie.

Kontrollplatz Giebichenstein — Gasthof zum Mohr.
Am 3. November cr. Nachmittags 2 Uhr für die Jahrgänge 1878—1880.
1877, 1881—1884.

6. Kompagnie.

Kontrollplatz Riemberg — am Bahnhofe.
Am 4. November cr. Vormittags 8 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.

7. Kompagnie.

Kontrollplatz Halle a. S. — Hof der Moritzburg am Paradeplatze.
Am 1. November cr. Vormittags 8 1/2 Uhr für die Jahrgänge 1877 u. 1878.
10 „ „ „ 1879 u. 1880.
Mittags 12 „ „ „ 1881—1884.

8. Kompagnie.

Kontrollplatz Obernischenthal — Planer's Gasthof.
Am 3. November cr. Vormittags 10 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.

9. Kompagnie.

Kontrollplatz Oberböblingen a. See — Kertcher's Gasthof.
Am 3. November cr. Nachmittags 3 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.

10. Kompagnie.

Kontrollplatz Giesleben (Stadt) — Wiesenhaus.
Am 4. November cr. Vormittags 9 Uhr für die Jahrgänge 1877—1879.
11 „ „ „ 1880—1884.

11. Kompagnie.

Kontrollplatz Giesleben (Land) — Wiesenhaus.
Am 4. November cr. Nachmittags 3 Uhr für die Jahrgänge 1877—1879.
5. „ „ „ 1880—1884.

12. Kompagnie.

Kontrollplatz Schwitterdsdorf — Gasthaus zum Stern.
Am 5. November cr. Nachmittags 2 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.

13. Kompagnie.

Kontrollplatz Gerbstedt — am Schützenhause.
Am 6. November cr. Vormittags 10 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.

14. Kompagnie.

Kontrollplatz Halle a. S. — Hof der Moritzburg am Paradeplatze.
Am 8. November cr. Vormittags 8 Uhr für die Jahrgänge 1877 u. 1878.
10 „ „ „ 1879 u. 1880.
8. „ „ „ 1881—1884.

Zu vorbenannten Controllen haben außer den Mannschaften genannter Jahrgänge die im Bezirk aufhaltenden Offiziere, Aergie und oberen Militärbeamten der Reserve zu erscheinen.
Bemerk wird hierbei, daß besondere Ordres nicht ausgegeben werden und die Betreffenden lediglich in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet sind.
Unentschuldigtes Ausbleiben oder Feststellung auf einem anderen Kontrollplatz und zu anderer Zeit als befohlen, hat die gesetzliche Strafe zur Folge.
Die im Frühjahr d. J. von der Kontroll-Versammlung entbunden gewesenen Mannschaften der Land- bzw. Seewehr, Jahrgang 1872, werden befohlen Ueberführung zum Landsturm von den Kompagnien namentlich beordert.
Halle a. S., den 12. October 1884.

Königliches Bezirks-Kommando

2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.
993. Knoch.
Oberstleutnant v. D. und Bezirks-Kommandeur.

Der hiesige Frauenverein der Gustav-Adolf-Stiftung

wird seine General-Versammlung
Donnerstag den 23. October Nachmittags 3 Uhr
im Konferenz-Zimmer Marienkirche 4 halten, in welcher über Einnahmen und Ausgaben Rechnung gelegt und über die Verteilung der Liebesgaben an bedürftige Gemeinden in der Diaspora Beschluß gefaßt werden soll. Alle Damen, welche sich für die wichtige Sache des Gustav-Adolf-Vereins interessieren, sind hierzu freundlich eingeladen.
Zum Namen des Vorstandes.
D. Förster.

Tanzunterricht.

Wie in früheren Jahren eröffnen wir gegen Ende des October im Saale des „Kronprinzen“ unseren diesjährigen Kursus für grössere Abtheilungen sowohl wie für Privatzirkel. Gefällige Anmeldungen werden in unserer Wohnung Karlstrasse 27 oder Blumenstrasse 10 jederzeit gern entgegengenommen.
E. & F. Rocco,
Universitäts-Tanzlehrer.

Für die Redaktion verantwortlich: J. E. M. Uffmann in Halle. — Expedition im Waisenhause. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

von Eichel-Streibersche Ritterguts-Brauerei Hessberg.

Mit Heutigem übergeben wir Herrn Fr. Struve, Halle a. S., H. Klaus-straße 13, den Vertrieb unserer Biere.
Achtungsvoll Die Brauereiverwaltung.

Bezugnehmend obiger Annonce ist es mir gelungen, neben meiner Vertretung für Thüringer Weizen- und Weizbier der Brauerei Fr. Lorenz, Weissenfels, einen zweiten Vertrieb eines feinen Tafelbieres zu gewinnen. Es würde sich für jeden Bierkenner lohnen, eine Probe damit zu machen. Lieferung ist in Flaschen, in jedem Quantum frei Haus.
Achtungsvoll
Friedrich Struve.

I. Bürger-Krankenkasse.

Dienstag den 21. October Abends 8 Uhr
General-Versammlung in „Völke's Restaurant.“
Tagesordnung: 1) Rechnungslegung. 2) Aufnahme neugewählter Mitglieder.
Der Vorstand.
3) Geschäftsliches.

Alle diejenigen Wähler des 22. Bezirks (Kleisbergasse, Zäpferplatz, am Kirchthor 1—6 und 16—24, Vettergasse, gr. Wallstr., H. Wallstr.), welche gelassen sind, für die Wahl des Herrn Oberbergraths Taeglichsbeck einzutreten, werden ersucht, sich Montag den 20. Abends 8 Uhr im „Café Barbarossa“ zu einer Besprechung einzufinden.
Brähler. Elsholz. Frhr. v. d. Horst. v. Trebra. Dr. Ulrich.
Dr. Wiedemann. Wesselhöft.

Berliner Weissbier-Salon.

Heute Sonntag den 19. d. Mts. von Nachmittag 4 Uhr an
Grosser Ball mit freier Nacht.
Frühe Sendung Münchener Spatenbräu. K. Hielscher.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 19. d. von 4—12 Uhr
Grosser Ball.
Hallesche Actienbrauerei.

Heute, Sonntag Abend,
Gesangs-Unterhaltung,
angeführt von der Giebichensteiner Liedertafel, wozu Freunde u. Gönner ergebenst einlade.
Dine Entrée. Br. Töpel.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag d. 21. d. M.
Vorm. 9 Uhr u. Nachm. 2 Uhr
versteigere ich im Hause des verstorbenen Wötkchermeisters Gente Westendorf Nr. 15 — hier selbst das zum Betriebe einer größeren Wötkchererei gehörige Handwerkszeug, darunter eine sehr wertvolle große Fügebank, ferner 1 Partie theils bearbeiteter, theils roher Hölzer, eiserne Bände, Holzbände, 1 Badewanne, 1 Waschtisch, 1 Wasjerstanne, 24 noch nicht vollständig bereite Fässer u. dgl. m.

Halberstadt, d. 16. Oct. 1884.
Brüggemann,
Gerichtsvollzieher, daselbst.

Reisszeuge

gut gearbeitet, für Schüler, in den gebräuchlichsten Aufstellungen empfiehlt billigst
J. H. Schmidt (C. Noekler),
Schmerstrasse Nr. 29.
Ich empfehle hiermit
1 Partie weicher gestirter Ballkleider von walsharem Stoff wegen Aufgabe dieses Artikels zu außer gewöhnlich billigen Preisen.
Willy. Walter, Vetspigerstrasse 92.

Record-Arbeiter

zum Rübenherausheben sucht die Oekonomie kl. Brauhausgasse 11.
Leute zum Rübenroden sucht gr. Steinstrasse 51.
1 jung. Mann a. Schreiber z. Hof. Austr. gesucht. Selbstgelehrt. Off. m. Lebenslauf u. Ang. d. Gehaltsanfr. werden Waadburgerstr. 4, I. erb.

Einen Lehrling

für seine Arbeiten sucht
Otto Unbekannt,
Wertstatt für mathematische, physikalische und optische Instrumente.
Ein Mädchen, das selbstständig hochen kann und Drahtarbeit übernimmt, wird per 1. Dezember für Leipzig gesucht.
Meldungen bei Frau Buchhändler Schmidt, Rammischstrasse 1.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich meine Buchbinderi jetzt
gr. Ulrichstr. 11, Hof part. befindet. Th. Görnemann, Buchbindermeister.
24/10. S. I. Br.

Interims-Stadt-Theater.

Sonntag den 19. Oct. 22. Ab. Vorst.
Casspiel des Herrn Beny, Rosen
Der lustige Krieg.
Gr. Operette in 3 Akten von Jop. Strauß.
(Mit glänzender neuer Ausstattung.)
Montag den 20. Oct. 23. Ab. Vorst.
Dieses Vorstellung mit Gast.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit bei Einzuzahlung von 25 Ffg.
Loze 2 50 M., Sprechz. 1 75 M., Parterre 1 M., Gallerie 50 g.

Zum Ball

der Schuhmachergesellen, Montag den 20. d. Mts. Abends 7 Uhr in der Kaiser-Wilhelms-Halle, laden ergebenst ein
Die Altgeiellen.

Berein ehemaliger 10. Sufaren

Halle und Umgegend
ladet ergebenst ein zum Damen-Abend,
Sonntag den 19. October Abend 7 Uhr, im Roenthal. Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.
Der Vorstand.

Schuhmacher-Innung.

Das Kränzchen findet Montag den 20. October c. Abends nicht 8, sondern 7 Uhr im Neuen Theater statt. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.
Der Vorstand.

Münchener Keller

(Giebichenstein).
Heute Sonntag Abend
Humoristische Vorträge.
Nachmittag frische Planntuchen.

Hall. Turn-Verein.

Montags und Donnerstags Uebung.
Familien-Nachrichten.

Heute Nacht 1 1/2 Uhr ent schlief nach langen Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,
Frau Wittwe Rosine Rausch geb. Menicke,
im 78. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen,
Halle, Seest. in Weissenfels.